



Burggemeinde Brüggen
Burggemeinderat
Klosterstraße 38

41379 Brüggen

MdS /

Brüggen, den 17.12.2024

Haushaltsrede für das Haushaltsjahr 2025 der SPD-Fraktion der Burggemeinde Brüggen

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrter Kämmerer,
liebe Verwaltung, sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Rat,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Zitat „**Das Wichtige in der Musik steht nicht in den Noten.**“ wird oft dem österreichischen Komponisten **Gustav Mahler** zugeschrieben. Es drückt aus, dass Musik mehr ist als das, was auf dem Papier steht – sie lebt von Emotion, Interpretation und dem, was zwischen den Zeilen schwingt.

Genauso verhält es sich auch mit der Haushaltsatzung und ihren Anlagen sowie die Einbringung der Satzung in den Gemeinderat und der Zuführung an unsere Bürgerinnen und Bürger in unser Burggemeinde. Es sind nicht die Zahlen, die Transferleistungen, Schlüsselzuweisungen oder die liquiden Mittel, die eine Haushaltssatzung ausmacht, sondern die Kunst, der Mut und die Kreativität zu gestalten.

An dieser Stelle zitiere ich gerne den letzten Absatz unser vergangenen Haushaltsrede:

„Die SPD-Fraktion hat sich trotz der deutlichen geäußerten Kritik dazu entschlossen diesen Haushalt 2024 zu verabschieden. Wir erwarten für die Zukunft deutlich mehr Transparenz und Richtungsweisung von unserer Verwaltung und Ihrem Bürgermeister bei der Zuleitung der Haushaltssatzung und ihren Anlagen. Wir sind uns aber auch der Verantwortung für die anstehenden Projekte bewusst und wollen für das Jahr 2024 den weiteren Fortschritt nicht durch unsere Ablehnung zusätzlich blockieren. Wir erwarten für den nächsten Haushalt eine deutliche Verbesserung und schreiben der Verwaltung heute einige ToDo's in das viel Zitierte Pflichtenheft, um auch in Zukunft den Haushalt, als SPD-Fraktion, tragen zu können.“

Ich könnte jetzt auf die Haushaltsrede vom Vorjahr verweisen und aufgrund des eben zitierten Absatzes mitteilen, dass die SPD-Fraktion diese Haushaltssatzung inklusive ihrer Anlagen ablehnen wird und die Haushaltsrede hiermit beenden, aber wir empfinden die



übergeordnete Verantwortung unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber aktuellen Projekten und Zielsetzungen und somit diesem Haushalt mit seinen Rahmenbedingungen trotz der noch zu äußernden Kritik politisch und von der Art und Weise der Zuleitung enttäuscht, zu tragen.

Es soll heute die Haushaltssatzung der Burggemeinde Brüggen für 2025 verabschiedet werden.

Der Haushalt sollte Transparenz schaffen, Verantwortung fördern und zukunftsgerichtet sein. Leider bleibt der Entwurf hinter unseren Erwartungen zurück.

Eine solide Grundlage für finanzielle Entscheidungen setzt eine verständliche und nachvollziehbare Darstellung voraus – auch für die mittelfristige Planung bis 2028. Doch genau hier sehen wir erhebliche Defizite. Zins- und Tilgungsleistungen, Abschreibungen und die Liquiditätsplanung sind unzureichend dargestellt und erläutert. Dies ist nicht nur eine Frage der Technik, der Verwaltung der Zahlen, sondern eine Frage der Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürger, den Menschen in unserer Burggemeinde.

Es ist nicht die Hauptaufgabe der Ratsfraktionen, diese Lücken zu füllen. Unsere Rolle ist es, auf Basis fundierter Vorschläge / Beschlussvorschläge, wie bei allen anderen Aufgaben und Beschlüssen in den Fachausschüssen und im Gemeinderat, im laufenden Jahr auch, abzuwägen und zu entscheiden.

In den letzten Jahren glich die Haushaltsdebatte oft dem „täglich grüßt das Murmeltier“. In diesem Jahr gab es aber inhaltliche eine wesentliche Veränderung: die Reform der Grundsteuer. Bei der Grundsteuer B haben wir uns für differenzierte Hebesätze entschieden, die reine Wohneinheiten und Nichtwohneinheiten wie z.B. Betriebswohnungen unterschiedlich behandeln. Das stärkt im Sinne der Sozialdemokraten Fairness und Solidarität. Rund 85% unser Brüggener Haushalte profitieren trotz des großen Investitionsvolumen der Gemeinde und den nicht kostendeckenden Einnahme, deutlich davon. Die Einführung der Grundsteuer C, die für baureife, unbebaute Grundstücke gilt, setzt Anreize gegen Bodenspekulation und fördert Bebauung, um den Wohnungsmangel entgegenzuwirken. Grundstückseigentümer sollen so einen Anreiz erhalten, brachliegendes, baureifes Bauland, insbesondere im Ortskern, zügig zu nutzen. Das dürfen wir durch die Ablehnung der Haushaltssatzung nicht riskieren.

Ja, unsere Gemeinde steht vor finanziellen Herausforderungen. Besonders kritisch ist der Saldo der Verwaltungstätigkeit in den Jahren 2026 bis 2028, der ein Defizit von rund 11,4 Mio. Euro zeigt – ohne die ordentliche Tilgung von rund 5,6 Mio. Euro einzurechnen. Die laufenden Einnahmen decken die laufenden Ausgaben bei weitem nicht. Dieses Problem verlangt mehr als bloße Verwaltung. Es erfordert eine klare Strategie, wie wir die finanzielle Stabilität sichern und dennoch gezielt in die Zukunft investieren können. Das Wort Haushalts sicherungskonzept taucht trotz der prekären Situation in der Debatte nicht auf!! Ohne die Möglichkeit des



globalen Minderaufwand wären wir genau dort!! Dabei muss jedoch bedacht werden, dass steigende Zinsen und Folgekosten stärker berücksichtigt werden müssen, als wir es bisher in den vergangenen Haushalten veranschlagt haben. Die Investitionen bleiben das Faustpfand für spätere Generationen.

Weder Land NRW noch der Kreis Viersen stellen ausreichend Mittel bereit, um die immer mehr werdenden Aufgaben zu bewältigen. Besonders enttäuscht sind wir darum von der CDU auf Landes- und Kreisebene. Während die SPD Brüggen und die SPD auf Kreis- und Landesebene klare Kritik äußert und Druck macht bleibt die CDU-Fraktion auch in Brüggen auffallend still. Hier fehlt es an Solidarität, Loyalität und Verantwortung, insbesondere bei Themen wie der Kreisumlage, Flüchtlingsunterkünften oder dem Kindergarten in Born. Hier erwarte ich von der CDU klare Zeichen an ihre Parteifreunde.

Liebe CDU,

Es ist euer Ministerpräsident in NRW, euer Landrat der CDU im Kreis Viersen, euer von euch aufgestellter Bürgermeisterkandidat und Bürgermeister. Warum stellt unser Bürgermeister bei solchen Zahlen und Erhöhung der Kreisumlage das Benehmen mit dem Landrat her? Bitte erzählt euren Parteifreunden mal, was Basis bedeutet. Was Loyalität und Solidarität bedeutet. Die Rücklage im Kreis Viersen ist kein Sparclub, sondern das Geld der Kommunen.

Also wollen wir festhalten: Die SPD-Fraktion fordert eine Haushaltsführung, die Mut zur Gestaltung zeigt. Wir müssen heute die richtigen Weichen stellen, um langfristig finanzielle Stabilität und eine lebenswerte Gemeinde zu gewährleisten. Die Verwaltung, unser Kämmerer und letztendlich unser Bürgermeister sind in der Pflicht, nicht nur die Zahlen zu verwalten, sondern auch klare, zukunftsfähige Lösungen zu präsentieren. Hier darf die Angst der Bad-Cop zu sein nicht vorherrschen. „**Wer nicht mutig genug ist, Risiken einzugehen, wird im Leben nichts erreichen.**“ (Muhammad Ali)

Wir fordern eine stärkere Zusammenarbeit zwischen der Kämmererei und den Ratsfraktionen zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger unserer Burggemeinde.

Wie im vergangenen Jahr möchten wir einige offenen Punkte und Herausforderungen aus Sicht der SPD-Fraktion im Rat der Burggemeinde für das Jahr 2025 in Stichwortsätzen darstellen:

- Wir haben auf Basis eines Antrags der SPD-Fraktion einen **Grundsatzbeschluss „Brüggen Energieautark“** im Rat getroffen. Versuche diesen Grundsatzbeschluss mit mehr Leben zu füllen, ob mit Anträgen zu einem klareren Konzept sowie das Thema in einen Arbeitskreis voranzutreiben, es gemeinsam zu entwickeln, wurden systematisch vom Bürgermeister und der Verwaltung ausgebremst. Wir möchten den Gedanken der Bürgerbeteiligung einbringen und vorantreiben. Zum Wohle der Allgemeinheit.



- **Neubau von leistungsfähigen und nachhaltigen Feuerwehrrätehäusern** für die Löschzüge Bracht und Brüggen.
- Wir schon immer werden wir ein fordernder und fördernder Partner für **bezahlbaren Wohnraum** sein.
- Das Thema **Erbpacht bei Grundstücksverkäufen** werden wir unermüdlich weiter forcieren, damit zukünftige Generationen in Brüggen noch bezahlbar Bauen können und auch Grundstücke dafür finden.
- Die SPD-Fraktion Brüggen möchte sich verstärkt mit dem **Schulentwicklungsplan** auseinandersetzen und eine gründliche Prüfung vornehmen. Dieses Vorhaben für 2024 haben wir als Fraktion klar versäumt! Besonderes Augenmerk legen wir auf die OGS nicht nur als Betreuungsangebot, sondern als wesentlichen Bestandteil einer modernen Bildungspolitik.
- **OGS - Die Offene Ganztagschule** spielt eine zentrale Rolle bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie bei der Förderung von Kindern in Brüggen. Als SPD erkennen wir die Bedeutung dieser Einrichtung an, sehen jedoch mehrere Herausforderungen, die dringend angegangen werden müssen: Platzmangel und Wartelisten; Personalnotstand; Finanzierung; Qualitätssicherung; Inklusion und Integration
- Wir werden trotz schwieriger Rahmenbedingungen den notwendigen Bau des **Kindergarten Born** unterstützen. Hier mussten wir unter schweren Vorzeichen ausgelöst durch Land und Kreis einen gangbaren und nachhaltigen Weg finden.
- Wir wollen die **Planung für ein neues Schwimmbad** in unser Burggemeinde vorantreiben.
- In unserer Gemeinde Brüggen wissen wir den Beitrag **unserer Unternehmen** zu schätzen – sie sind das Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft und ein essenzieller Teil unseres Gemeinwesens. Ihr Einsatz und ihre Innovationskraft verdienen unsere volle Unterstützung. Als SPD setzen wir uns weiterhin mit Nachdruck dafür ein, dass Sie sich auf verlässliche Rahmenbedingungen und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit verlassen können, die Ihrem Erfolg und dem Wohl unserer Gemeinde zugutekommen.
- Die SPD-Fraktion steht für eine bessere und sinnvollere Nutzung der **Burg und dem Burggelände**.
- Die SPD Brüggen wird sich weiterhin entschlossen für die **Förderung von Generationen und Jugendlichen** einsetzen. Wir freuen uns, dass wir in Zukunft einen Generationenspielplatz in unserer Gemeinde etablieren können. Des Weiteren sind wir froh, dass wir für unsere Jugendlichen weiterhin 10.000€ zusätzlich in diesem Haushalt ermöglichen können. Die nach Beispiel der „Zukunftsmacher 2023“ durch die Jugendlichen selbst verwaltet werden.
- In den nächsten Monaten wollen wir **Gespräche zum Stellenplan** mit der Verwaltung führen, um an gewissen Punkten ein besseres Gefühl für die Planung zu bekommen, damit wir die Effizienz besser einschätzen können. Die Erkenntnisse aus dem „Vergleichsring“ hatten einen kleinen Nutzen, aber bei weitem nicht ausreichend, um unsere Verwaltung auf effizientere und nachhaltigere Beine zu stellen. Wir können uns eine Steigerung der Personaldecke nicht mehr leisten.



- **Flüchtlingssituation** - Die Herausforderungen im Bereich Wohnraum sind in Brüggen weiterhin prekär, wenn auch nicht mehr ausschließlich durch die Flüchtlingssituation geprägt. Als SPD-Fraktion möchten wir daran erinnern, dass das Wohnraumstärkungsgesetz von 2021, das auch die WIR-Fraktion wiederholt genannt hat, bisher nicht ausreichend debattiert wurde. Wir sehen es als unsere Aufgabe, gemeinsam mit allen Fraktionen Lösungen zu erarbeiten, die langfristig zur Bereitstellung von dringend benötigtem Wohnraum beitragen und Brüggen zukunftsfähig machen.
- **Lokale ärztliche Versorgung** – Hier wird die SPD-Fraktion genau hinsehen. Wir werden weiterhin die Gespräche zu den lokalen Ärzten nicht nur in Brüggen, sondern im ganz Westkreis suchen, um die Ärztliche Versorgung in unserem Raum weiter sicherzustellen. Die letzten Gespräche haben uns sehr motiviert. Ein MVZ unter kommunaler Führung sehen wir nicht als Lösung an, weil wir den Westkreis weiter für ansässigen Praxen und für neue Ärztinnen und Ärzte attraktiv halten wollen. Es kann doch nicht sein, dass wir unser Altenheim abstoßen, weil wir es nicht für die Aufgabe einer Gemeinde halten ein Altenheim zu führen. Nur noch der Vermieter der Immobilie sind. Laut Aussage des Bürgermeisters, wir auch nicht die Fachkompetenz zur Leitung eines Altenheims in unseren eigenen Reihen haben, aber wenn die Alten dann krank werden, dann haben wir die Kompetenz sie ärztlich zu versorgen? Hier haben wir berechnete Fragen!!

Bevor wir zum Ende unserer Haushaltsrede kommen, möchte ich mich für die schnelle Reaktionszeit unserer Verwaltung und insbesondere bei der Kämmerei bedanken. Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an meine Fraktion, die wieder gezeigt hat, dass sie eine engagierte und verlässliche Mannschaft für die Burggemeinde Brüggen ist.

Wie es meiner persönlichen Art entspricht, möchte ich im Namen unserer Fraktion diese Rede mit zwei Zitaten beenden, die nicht nur inspirieren, sondern auch perfekt zu unserer Debatte passen.

Manchmal gehen wir als Fraktion und besonders ich persönlich vielleicht ein Stück weiter, als es der Sachlichkeit dienlich ist. Aber wie der große Basketballspieler **Michael Jordan** sagte: *„Ich habe in meiner Karriere über 9.000 Würfe verfehlt. Ich habe fast 300 Spiele verloren. Ich bin immer wieder gescheitert. Und genau deshalb bin ich erfolgreich.“*

Wir als SPD nehmen bewusst Risiken in Kauf, um Chancen für unsere Burggemeinde zu schaffen.

Es sind pragmatische, realistische Ansätze, die uns voranbringen, nicht bloß große Worte. Deshalb bitten wir unseren Kämmerer und unseren zukünftigen Bürgermeister oder Bürgermeisterin, in der Zukunft, uns Vorschläge und Ansätze zu präsentieren über die wir als Gemeinderat bewerten können.....und haben sie dabei nicht immer Angst vor unpopulären Entscheidungen.



Wir bitten an diese Punkt auch eindringlich den unsäglichen Zustand, dass der Kämmerer den Fraktionen für Gespräche in den Fraktionen zum Haushalt nicht persönlich zur Verfügung steht, zu beenden. Diese Haltung stößt nicht nur in unser Fraktion, sondern auch in anderen Kommunen bei Bürgermeistern und Kämmerern auf völliges Unverständnis und es fördert nicht die Haushaltsdebatte und das damit bestmögliche Ergebnis für unsere Gemeinde. Wir stellen uns die Frage: „Wer ist hier eigentlich der Dienstherr?“ **"An unwilling mind is a clumsy hand." (meine Zitat von Thomas Fuller)**

Zum Abschluss ein Gedanke von **Willy Brandt**, der uns an unsere Verantwortung erinnert: „*Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.*“ Mit diesem Leitbild möchten wir die kommenden Herausforderungen angehen – mit Mut, Weitsicht und dem festen Glauben an eine positive Entwicklung für unsere Gemeinde Brüggen. Mit diesem Zitat erinnerte unsere Landratskandidatin des Kreises Viersen Annalena Rönsberg am letzten Wochenende uns Genossinnen und Genossen an die Kraft, die in uns steckt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Glück auf!

Die SPD-Fraktion im Rat der Burggemeinde Brüggen.
Mit freundlichen Grüßen

Manuel de Sousa
Fraktionsvorsitzender